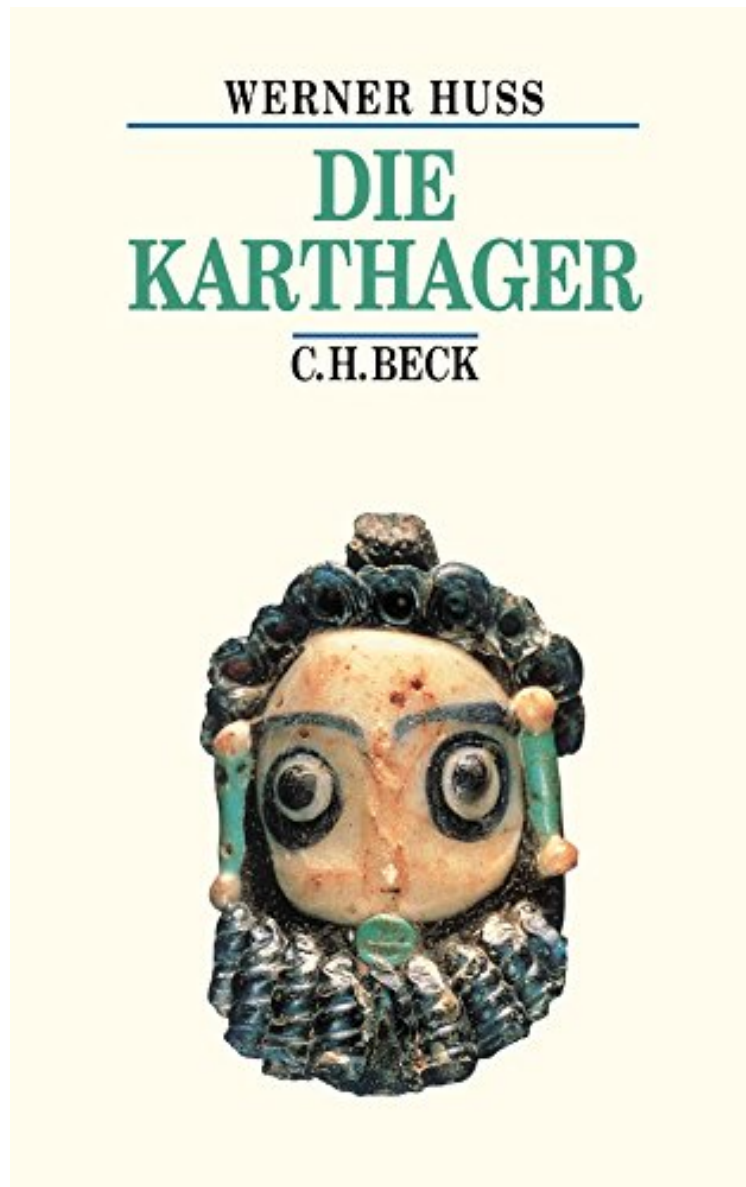


[Download free pdf] Die Karthager

Die Karthager

Von Werner Hu

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #208222 in BcherVerffentlicht am: 2004-04-05Abmessungen: 9.13 x 1.77b x 5.94l, Einband: Gebundene Ausgabe442 Seiten | File size: 69.Mb

Von Werner Hu : Die Karthager before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Karthager:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur fr Interessierte und als Ergnzung fr die HdA-Ausgabe von 1985 geeignetVon Brigitte Ecker BABasis ist die 1985 erschienene Ausgabe im Handbuch der Altertumswissenschaften, es gibt jedoch Aktualisierungen.Da die

Anmerkungen wie bei allen Sonderausgaben der Reihe fehlen, ist es für die wissenschaftliche Arbeit, selbst für Proseminararbeiten nicht brauchbar, höchstens zum Nachschlagen der Aktualisierungen in der jeweils letzten Auflage (auch die letzte Auflage des Taschenbuches daraufhin durchsehen). Ansonsten ist das Buch nur für Interessierte geeignet, die ein ausführliches Buch zum Thema kaufen wollen, da die Ausgabe im Handbuch der Altertumswissenschaften sehr teuer ist. 12 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher für den interessierten Laien geeignet! Von Ein Kunde Diese Ausgabe ist weitgehend deckungsgleich mit dem 1985 erschienenen "Handbuch". Zwar wurde im Text die zwischenzeitlich erschienene Literatur eingearbeitet, jedoch gleichzeitig auf den wissenschaftlichen Apparat verzichtet. Wer sich gründlich mit der karthagischen Geschichte auseinandersetzen will (oder muß), sollte daher eher die doppelt so teure Handbuch-Ausgabe von 1985 erwerben. Etwas enttäuschend - dies gilt für beide Ausgaben - sind die hinter dem historischen Teil eingefügten äußerst knappen systematischen Abschnitte über die karthagische Verfassung, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur etc. Trotzdem: Ein unverzichtbares Buch. 9 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Geschichtsunterricht - ohne Zusammenhänge Von Ein Kunde Huss reiht über hunderte von Seiten Ereignisse aneinander, die er kaum in Zusammenhang zu bringen vermag. Das kann zum Teil an der schlechten Forschungslage liegen. Aber er verwendet dabei Begriffe, die er nicht oder erst auf den letzten Seiten erklärt. Dann entblödet er sich nicht, die Eigennamen in Umschrift des phönizischen Alphabets wiederzugeben, was bedeutet, dass zwar die Vokale fehlen, dafür aber fast alle Konsonanten mit Akzenten oder Bogen verunstaltet sind, die außer Sprachwissenschaftlern niemanden interessieren dürften und die man in Deutschland im Allgemeingebrauch auch nicht zu deuten mag. "Bl Hmn" ist grotesk, wenn es um Baal Hammon geht, aber noch rekonstruierbar. "srt" statt "Astarte" ist geradezu albern. Jetzt mag es natürlich Unsicherheiten bezüglich der Vokale geben, aber im allgemeinen gibt es deutsche Umschreibungen. Warum sonst heißt bei Huss "Hannibal" nicht "nnbl" oder "hnnbl"? Bekannte Eigennamen in lateinischer Umschreibung, weniger bekannte Namen in fraglicher Umschrift? Schlechte Idee. Also Herr Professor: So wird das nichts - setzen, sechs! Die relevanten Themen, die über seichte Feldzugsbeschreibung (2. punischer Krieg: über 100 Seiten) hinausgehen, wie Kultur, Religion, Staat, Gesellschaft streift der Mann ganz peripher, quasi als Appendix... Aber: Warum wird sowas ohne merkliche Aktualisierungen im Jahr 2004 wiederaufgelegt, was zum Ersterscheinungsdatum 1985 hat? Haben 20 Jahre Geschichtswissenschaft und Archäologie nichts erbracht? Naja. Trostpunkt: Das Ding ist dick und dürfte bei Spaktakelanhängern gut ankommen, da es viel Kriege - Intrigen - Hinterhalte gibt.

Kurzbeschreibung Die Geschichte des großen Antipoden der Römischen Republik von den Anfängen im späten 9. Jahrhundert v. Chr. bis zu seinem Untergang im Jahr 146 v. Chr. schildert Werner Hu in diesem Band, der seit seinem Erscheinen als Standardwerk gilt. über den Autor und weitere Mitwirkende Werner Hu, geb. 1936, ist emeritierter Professor für Alte Geschichte an der Universität Bamberg.